

OZ vom 04.02.2013

## Barther starten Mission Titelverteidigung mit Sieg

**Kraftdreikampf-Bundesligist SV Motor Barth wird zu Hause seiner Favoritenstellung gerecht. Jan Bast und Martin Lange ragen heraus.**

**Kraftdreikampf/1. Bundesliga** (OZ) - Die Barther Sporthalle Vogelsang war am Sonnabend Schauplatz der ersten Bundesligarunde im Kraftdreikampf. Drei Teams vom gastgebenden SV Motor Barth, der Kampfgemeinschaft Bergen-Gostorf und vom Herrnburger AV maßen sich in den Disziplinen Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben. Klare Favoriten in Barth waren die Gastgeber, die dieser Rolle gerecht wurden und mit 1562,61 Punkten den ersten Platz belegten. Damit sicherte sich der Titelverteidiger eine gute Ausgangsposition in der Bundesliga.

Obwohl er im zweiten Versuch des Bankdrückens bei 250 Kilogramm gepatzt und dann auf den dritten Versuch verzichtet hatte, lieferte Jan Bast mit seinen 865 Gesamtpunkten eine reife Leistung ab.

Nur Vereinskamerad Martin Lange übertrumpfte ihn mit 880 Punkten. Weil der aber mit einem um 15,6 Kilogramm höheren Körpergewicht an den Start gegangen war, relativierte sich das Ergebnis. Nach der Umrechnung mit dem Handicapfaktor stand Jan Bast mit 547,37 Punkten vor Martin Lange mit 522,10 Punkten an der Spitze der Wertungsliste.

Bereits vor dem Wettkampf hatte Bast eingeräumt, dass der Erfolg immer von der Tagesform abhängig sei. „Ich habe nach längerer Wettkampfpause noch nicht wieder meine alte Form erreicht“, kommentierte er nach dem Bankdrücken seinen Verzicht auf den dritten Versuch. „Es würde jetzt nichts bringen, mich weiter zu verausgaben — schließlich habe ich noch das Kreuzheben vor mir.“

Sven Lange (32), der Abteilungsleiter Kraftsport des SV Motor, hält seine Sportler für so leistungsfähig, sich einen Platz an der Spitze der Bundesliga zu sichern. „Deutschlandweit gibt es vier bis fünf Mannschaften, die dafür das Potenzial haben. Darunter befinden sich zwei bis drei starke Konkurrenten, auf die wir aufpassen müssen. Die Übrigen sind gutes Mittelfeld.“

Erwartungsgemäß enttäuschte auch die Mannschaft von der Insel Rügen nicht. An ihren 1386,98 Punkten hatten René Ullerich (511, 27) und Ronny Schröder (495,64) einen nicht unwesentlichen Anteil.

Nach fast halbjähriger Verletzungspause wollte Ronny Schröder beim ersten Wettkampf nichts riskieren und ließ die Sache ruhiger angehen. „Ich denke, die Ergebnisse sind ein guter Anfang. Mit 190 Kilogramm im Bankdrücken habe ich meinen persönlichen Wettkampfrekord aus der Zeit vor der Verletzung erneuert.“ Der 33-jährige Gingster zeigte sich rundum zufrieden — auch deshalb, weil es für seine Mannschaft gut aussah.

Trainer und Vereinsvorsitzender Michael Pyritz (41) sah seine persönlichen Hoffnungen nach dem Wettkampf erfüllt. Mit den erbrachten Leistungen von Schröder und René Ullerich hatte er fest gerechnet und bezeichnete das Ergebnis als guten Einstand in die diesjährige Bundesliga. „Wir behalten das Finale im Kopf, zumal wir uns bereits im Vorjahr dafür qualifizieren konnten.“ Ab der zweiten Runde verstärkt Hoffnungsträger Alexander Hoffmann aus Niedersachsen die KG Bergen-Gostorf. „Er war auf der Suche nach einem Verein und wir suchen immer gute Sportler — da haben wir ihn angesprochen“, so der Trainer.

Die Gäste aus Herrnburg (1307,86 Punkte) konnten nicht mithalten. Bemerkenswert: Herrnburg hatte mit der nur gut 48 Kilogramm leichten Catrin Resch die einzige Frau in seinen Reihen. Die 48-Jährige brachte 431,09 Punkte in die Mannschaftswertung ein.

Die nächsten Bundesligarunden für die Kraftsportler aus Mecklenburg-Vorpommern werden in Köthen und in Bergen durchgeführt.

Volker Stephan